

PRESSEMITTEILUNG

Verpackungen

Nachhaltige Verpackungsvielfalt für Getränke und Lebensmittel

- Verringerter CO₂-Footprint für Verpackungen
- Energie und Kosten senken mit effizienten Anlagen von KHS
- Kundenfreundliche Formate für den Point of Sale

Dortmund, 14. November 2018 – In Deutschland tritt zum 1. Januar 2019 das neue Verpackungsgesetz in Kraft. Die EU hat 2018 ihre Plastikstrategie für die kommenden Jahrzehnte vorgestellt. Weltweit diskutieren Politiker, Verbände und Industrie über mehr Umweltschutz. Für die Verpackungen von Getränken und Lebensmitteln gibt es daher nur eine Richtung: Schritt für Schritt den CO₂-Footprint minimieren. Die KHS-Gruppe bietet konkrete Lösungen, um Material einzusparen, die Recyclingfähigkeit zu verbessern und die Effizienz in der Produktion zu steigern.

Bei dem umfassenden Portfolio für Sekundärverpackungen wie Trays oder Folien denkt Karl-Heinz Klumpe, Product Manager Packaging bei KHS, immer an seine Kunden: „Eine Verpackung muss natürlich nachhaltig sein. Sie soll aber auch am Point of Sale gefunden und akzeptiert werden, also nutzerfreundlich sein.“ Den Spagat zwischen geringem Materialeinsatz und Zweckmäßigkeit meistern die Spezialisten mit innovativen Lösungen.

Verzicht auf die Folie

Lässt es die Verpackung zu, kann mit KHS-Anlagen auf eine

Schrumpffolie verzichtet werden. Ein Beispiel dafür ist der Display-Packer KHS Innopack Kisters DP. Das effiziente und platzsparende System für Dosen, Glas- und PET-Flaschen sowie Multipacks setzt auf den Verkauf der Behälter direkt von den Trays. Diese werden stabil bei einer Leistung von bis zu 75.000 Flaschen pro Stunde um die Produktgebinde gefaltet und verleimt. Da weder Deckel noch Folien benötigt werden, entsteht weniger Abfall. Die variable Verpackungshöhe ermöglicht die Platzierung von Werbebotschaften und unterstützt so eine optimale Warenpräsentation am Point of Sale.

Innovationen für eine saubere Zukunft

Wie Kunden mit den KHS-Innovationen ihre Nachhaltigkeitsziele durch den Verzicht auf Folie erreichen können, zeigte jüngst die Carlsberg Gruppe mit ihrem Snap Pack. Es setzt auf das Nature MultiPack™ für Dosen als 4er- sowie 6er-Pack. Dabei fällt dank Klebepunkten zwischen den Behältern und einem Tragegriff, der das Gebinde stabilisiert, weiteres Verpackungsmaterial komplett weg. Carlsberg erwartet durch den Verzicht auf Schrumpfverpackungen bei den beiden Gebinden eine Kunststoffeinsparung von bis zu 76 Prozent – in absoluten Zahlen sind das mehr als 1.200 Tonnen in vollständig ausgerolltem Zustand. 2016 nutzte Evian das KHS-Konzept erstmals erfolgreich bei der Markteinführung seiner sogenannten ‚Prestige‘-PET-Flasche.

Flexibel verpacken

Viele Verpackungsmaschinen von KHS bieten eine große Flexibilität bei den Gebindeformen. Sie positionieren diese auf Wunsch als Nested oder Shifted Packs, wodurch Anwender nicht nur Platz auf der Palette sparen, sondern auch weniger Verpackungsmaterial pro Behälter anfällt. Denn durch die höhere Stabilität können die Kunden auf Pappunterlagen oder Trays verzichten. Auch der flexible Wrap-Around-Schrumpfpacker Innopack Kisters WSP Advanced eröffnet diese Möglichkeiten. Die Anlage eignet sich für eine Vielzahl unterschiedlicher

Gebinde- und Behälterarten, sodass mit schnellen Formatwechseln im Ergebnis eine hohe Anlageneffizienz von bis zu 98,5 Prozent erzielt wird, die auch der Umwelt zugutekommt.

Damit nicht nur der CO₂-Footprint kleiner wird, sondern die Verpackungslinie sich kompakt in die Produktion der Kunden einfügt, ermöglicht KHS eine Verblockung der Anlagenteile. „Lassen sich zwei oder mehr Einzelmaschinen zu einer kompakten Blocklösung zusammenfügen, bringt dies Anwendern zahlreiche Vorteile“, erklärt Klumpe. Ein Beispiel für eine solche Verblockung ist der InnoDry Block. Er verbindet Verpackungs- mit Palettiermaschine und verfügt über einen in den Packer integrierten Tragegriffspender. Möglich machen diesen Aufbau besonders flexible Pufferflächen und der Einsatz eines hochdynamischen Manipulationssystems zur Lagenbilderstellung. Für die kompakte Blocklösung sprechen kürzere Transportstrecken und der somit erheblich reduzierte Instandhaltungsaufwand. Zudem verringern sich die Formatumstellzeiten, da keine seitlichen Führungen auf der Transportstrecke mehr benötigt werden.

Weitere Informationen unter:

www.khs.com/presse

Newsletter abonnieren unter:

www.khs.com/presse/publikationen/newsletter.html

Bilderlink: <http://pressefotos.sputnik-agentur.de/album/bbc68p>

(Quelle: KHS-Gruppe/ Carlsberg)

Bildunterzeilen: (Quelle: KHS-Gruppe)

Innopack Kisters WP: Viele Verpackungsmaschinen von KHS wie der KHS Innopack Kisters WP bieten eine große Flexibilität bei den Gebindeformen.

Innopack Kisters DP: Der KHS Innopack Kisters DP kann Dosen, Multipacks sowie Glas- und PET-Flaschen verpacken. Das effiziente und platzsparende System ist so entwickelt, dass die Behälter direkt von den Trays verkauft werden können.

InnoDry Block: Um den CO₂-Footprint ihrer Kunden zu senken, setzt KHS auf die Verblockung von Anlagenteilen. Ein gutes Beispiel ist der InnoDry Block, der Verpackungs- mit Palettiermaschine verbindet.

InnoDry Block_2: Der InnoDry Block von KHS besitzt ein intelligentes Puffersystem mit einfachem und produktschonendem Gebindeftransport auf kurzen Strecken.

Carlsberg Snap Pack (Quelle: Carlsberg): Das in Zusammenarbeit mit Carlsberg entwickelte Snap Pack verbindet Dosen mit Klebepunkten zu Gebinden von vier und sechs Dosen. Carlsberg erwartet durch den Verzicht auf Schrumpfverpackungen bei den beiden Gebinden eine Kunststoffeinsparung von bis zu 76 Prozent.

Karl-Heinz Klumpe: Karl-Heinz Klumpe, Product Manager Packaging bei KHS, setzt bei der Entwicklung neuer Verpackungslösungen auf Nachhaltigkeit und Zweckmäßigkeit.

Über die KHS-Gruppe

Die KHS ist einer der führenden Hersteller von Abfüll- und Verpackungsanlagen für die Getränke-, Food- und Non-Food-Industrie. Zu den Unternehmen der KHS-Gruppe zählen die KHS GmbH, die KHS Corpoplast GmbH, die NMP Systems GmbH sowie zahlreiche Tochtergesellschaften im Ausland.

Die KHS GmbH mit ihrem Stammsitz in Dortmund stellt in ihren Werken in Dortmund, Bad Kreuznach, Kleve und Worms moderne Abfüll- und Verpackungsanlagen für den Hochleistungsbereich her. Die KHS Corpoplast GmbH bildet am Standort Hamburg die PET-Kompetenz innerhalb der KHS-Gruppe ab. Sie entwickelt und fertigt innovative PET-Verpackungs- und Beschichtungslösungen. Die NMP Systems GmbH mit Sitz in Kleve entwickelt und vertreibt als 100-prozentige Tochter der KHS GmbH neue ressourcenschonende Verpackungslösungen.

2017 realisierte KHS mit 5.070 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 1,137 Milliarden Euro. Die Unternehmen der KHS-Gruppe sind 100-prozentige Tochtergesellschaften der im MDAX notierten Salzgitter AG.

Kontakt für Journalisten

Christian Wopen
Sputnik GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 2 51 / 62 55 61-21
Fax: +49 2 51 / 62 55 61-19
wopen@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de

Kontakt für Verlagsvertreter

Eileen Rossmann
Mediaberatung
mmb mediaagentur gmbh
Rotebühlplatz 23 (City Plaza)
70178 Stuttgart
Tel: +49 7 11 / 2 68 77-656
Fax: +49 711 / 2 68 77-699
Eileen.Rossmann@mmb-media.de
www.mmbmedia.de